IBG Models 1/72 Type 89 Japanese Medium Tank Otsu #72041

Kurzes Type 94 Intro

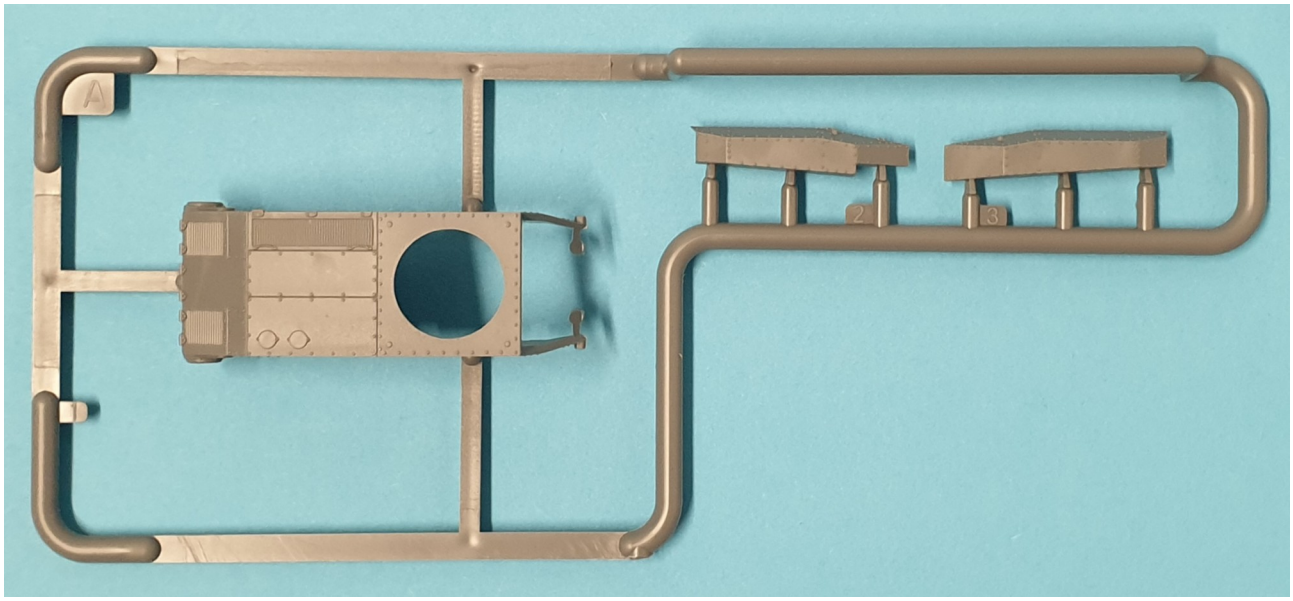
Typebezeichnung: **Type 89 „I-Go“ — Otsu-Variante** (verbesserte Nachfolgeversion des ursprünglichen Type 89). Einsatzrolle: mittlerer Panzertyp der kaiserlich-japanischen Armee, Hauptsächlich Infanterieunterstützung und Durchbruch. Einführungsjahr: späte 1920er bis frühe 1930er Jahre (Typbezeichnung „89“ = 2589 nach japanischem Kalender → 1929 n. Chr.). Besatzung: **ca. 4–6 Mann** (Fahrer, Kommandant/Schütze, Richtschütze/Lader, Besatzung für Maschinengewehre — Quellen variieren). Gefechtsgewicht: **ca. 12–14 Tonnen** (Otsu-Variante tendenziell etwas schwerer durch Verstärkungen). Abmessungen (ca.): **Länge 5,6–6,0 m, Breite 2,4–2,6 m, Höhe 2,5–2,8 m**. Panzerung: **seitlich/front ca. 6–17 mm** (leichte bis moderate Panzerung, primär Schutz gegen MG-Feuer und Splitter). Primärbewaffnung: **Kurzläufige 57-mm Bordkanone** in Nebenaufstellung / sponson; geeignet für Infanterie- und Stellungskampf. Sekundärbewaffnung: **mehrere 6,5–7,7 mm Maschinengewehre** zur Flankendeckung und Infanteriebekämpfung. Antrieb: **Konventioneller Verbrennungsmotor (Benzin/Diesel je nach Serie), Leistung ca. 120–150 PS (je nach Quelle und Ausführung)**. Fahrwerk: Laufwerksverbesserungen beim Otsu-Modell (robusteres Drehrollen-/Fahrwerk für Gelände), Blatt- oder Torsionsfederung je nach Serie. Höchstgeschwindigkeit: **Straße ca. 20–26 km/h** (auf Grund Gewicht und Fahrwerk moderat). Operative Reichweite: **ca. 150–250 km** abhängig von Treibstoffvorrat und Gelände. Besondere Merkmale Otsu: Überarbeitete Aufbauten, verbesserte Zuverlässigkeit und teils stärkere Motorisierung gegenüber der Ko-Variante.

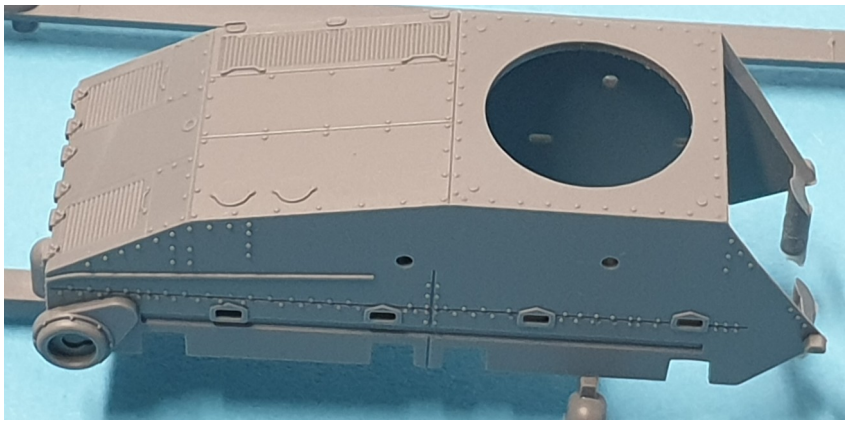
Box-Art/Verpackung

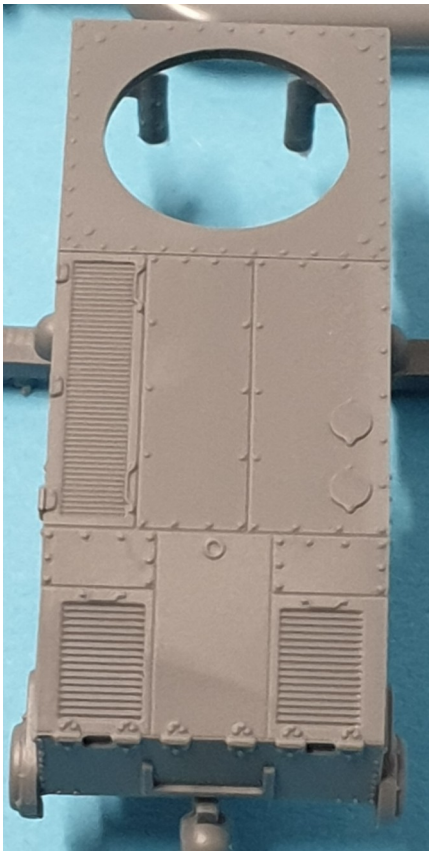
In der Stülpbox befinden sich neun hellgraue Spritzlinge, ein kleiner Ätzteilbogen, Decals und eine Bauanleitung. Auf der Verpackung sind zwei Otsu prominent zu sehen, mit dem Hinweis, dass zwei Figuren im Set enthalten sind. Das finden wir sehr gut! Die Box-Art ist sehr generisch gestaltet und somit nicht gerade eine Ausgeburt der Schönheit.

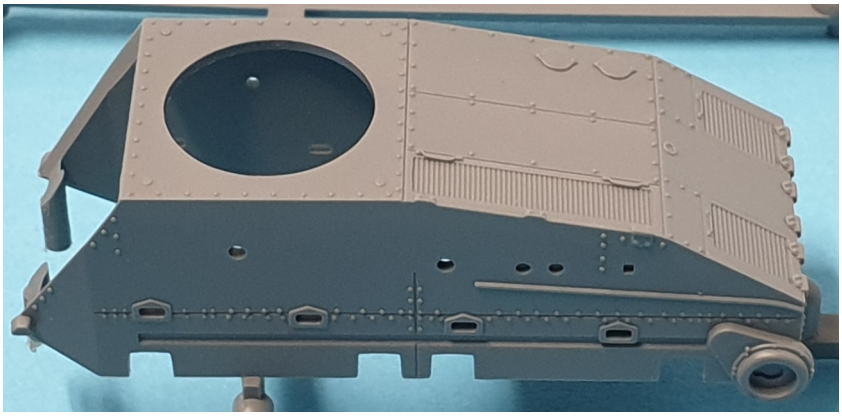
Die Spritzlinge

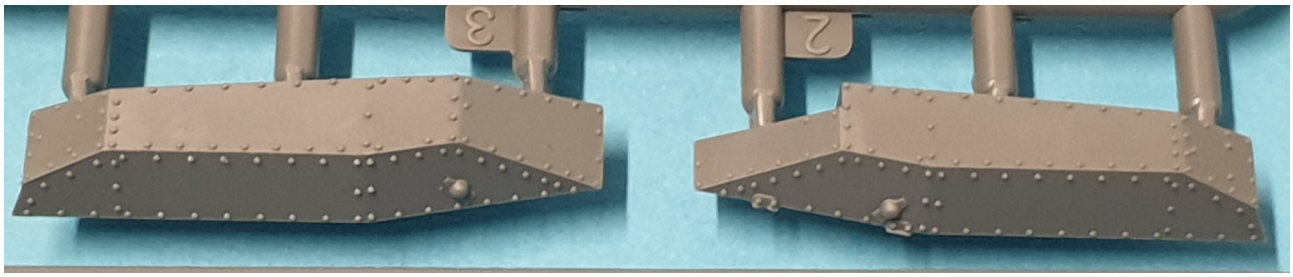
Die Spritzlinge sind wie immer tadellos und sehr gut gegossen. Es gibt so gut wie keine Grate oder andere Fehler. Auch die Wiedergabe der Details ist sehr gut gelungen: Selbst feinste Nietenreihen sind erkennbar. Die Kette wird in Segmenten geliefert, was dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Sehr schön ist, dass dieses Mal auch zwei Figuren mitgeliefert werden, was die Dioramabauer sehr freuen wird. Die Figuren besitzen schöne Posen und gute Details und sind definitiv zu gebrauchen.

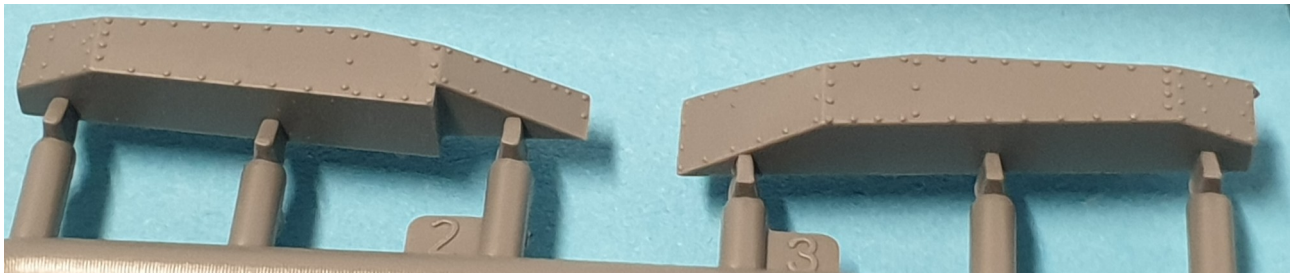


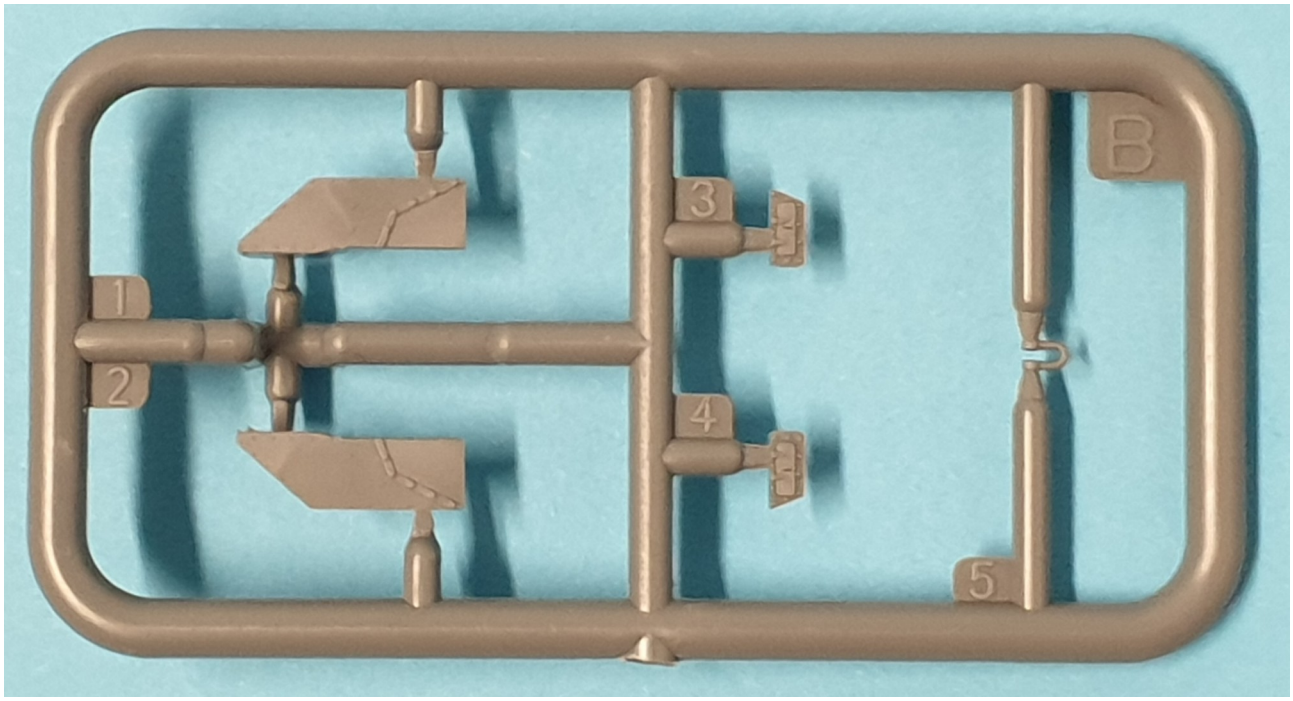


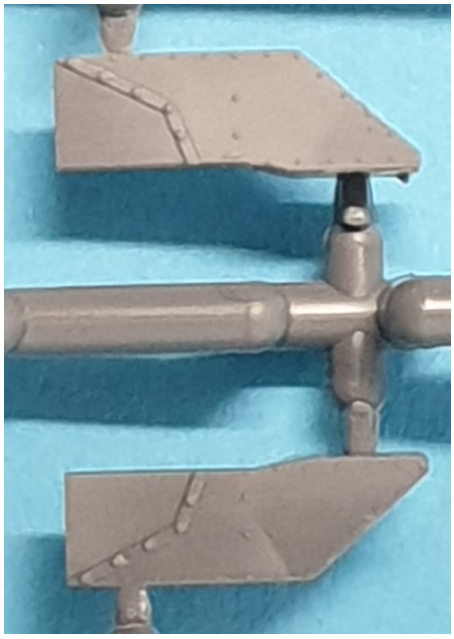




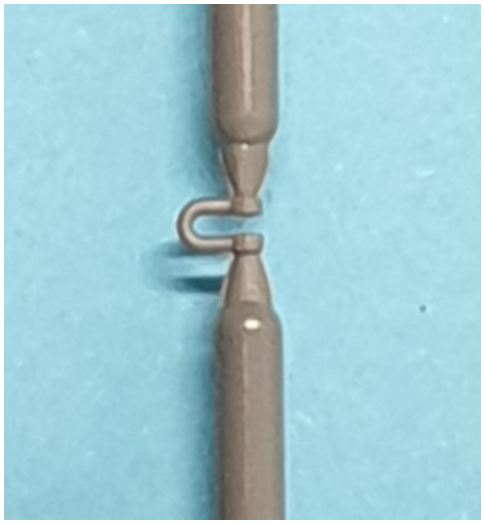

3
2

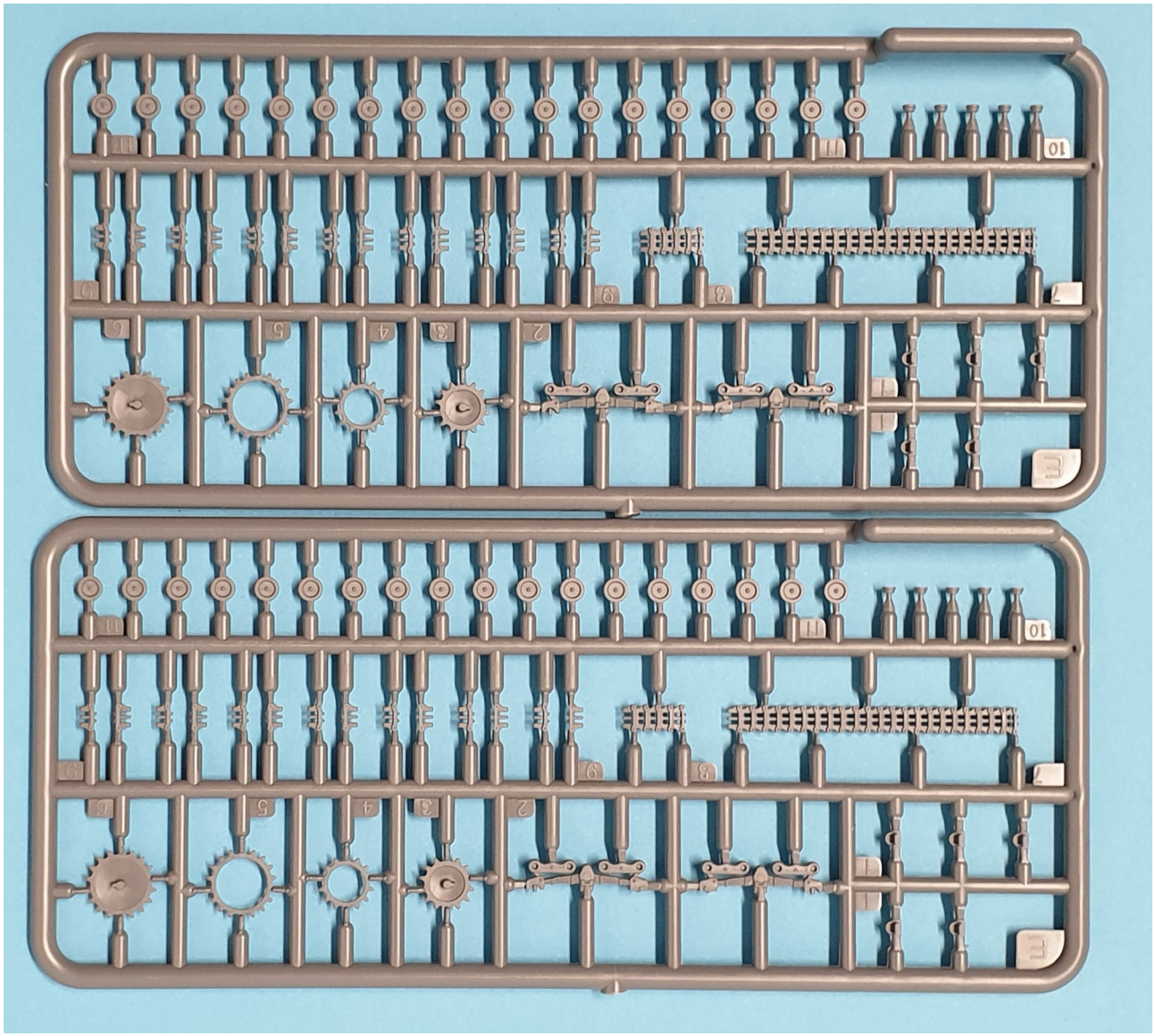

2
3

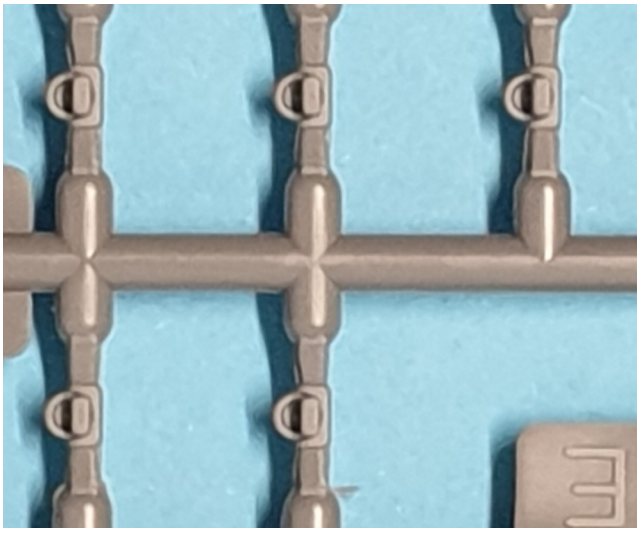

B
1
2
3
4
5

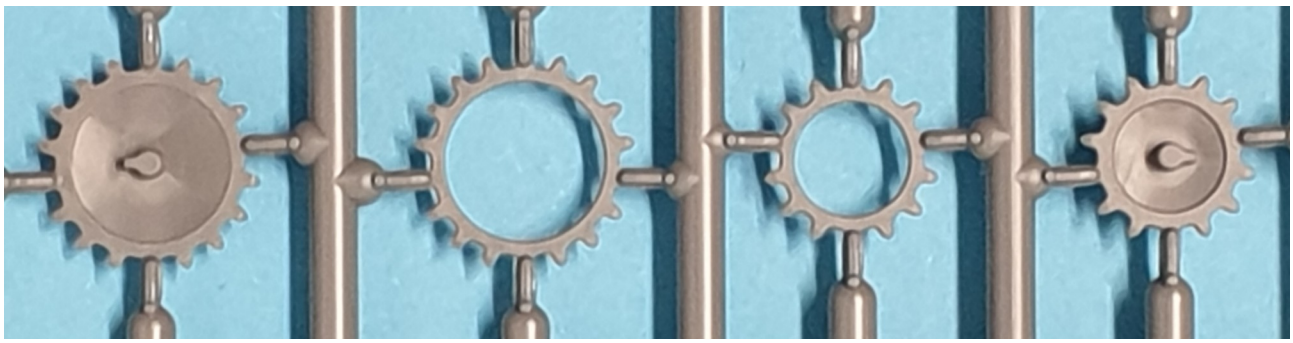


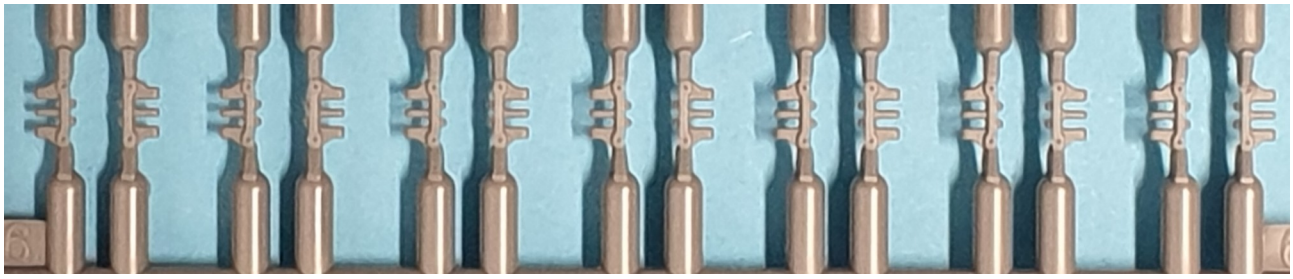
3
4

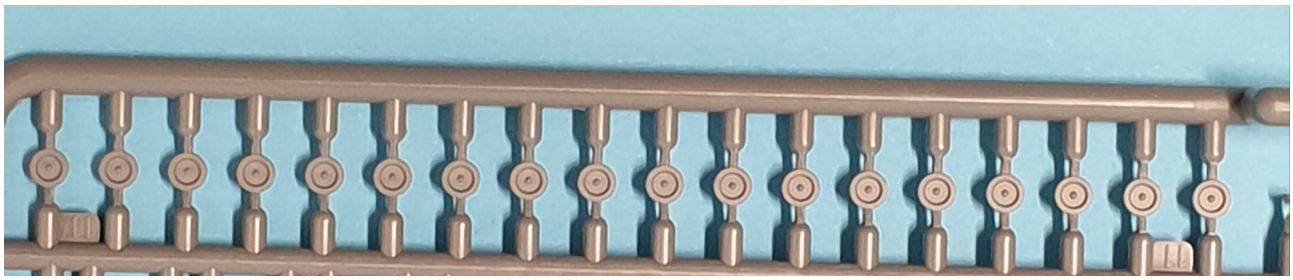


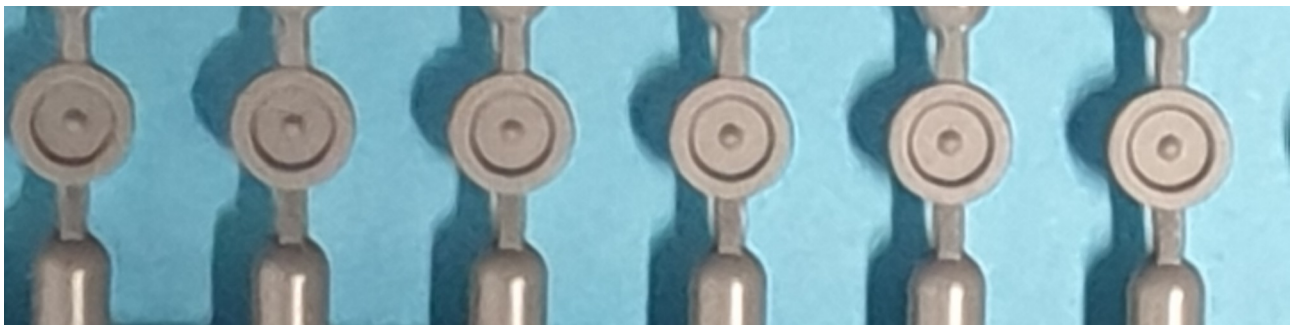


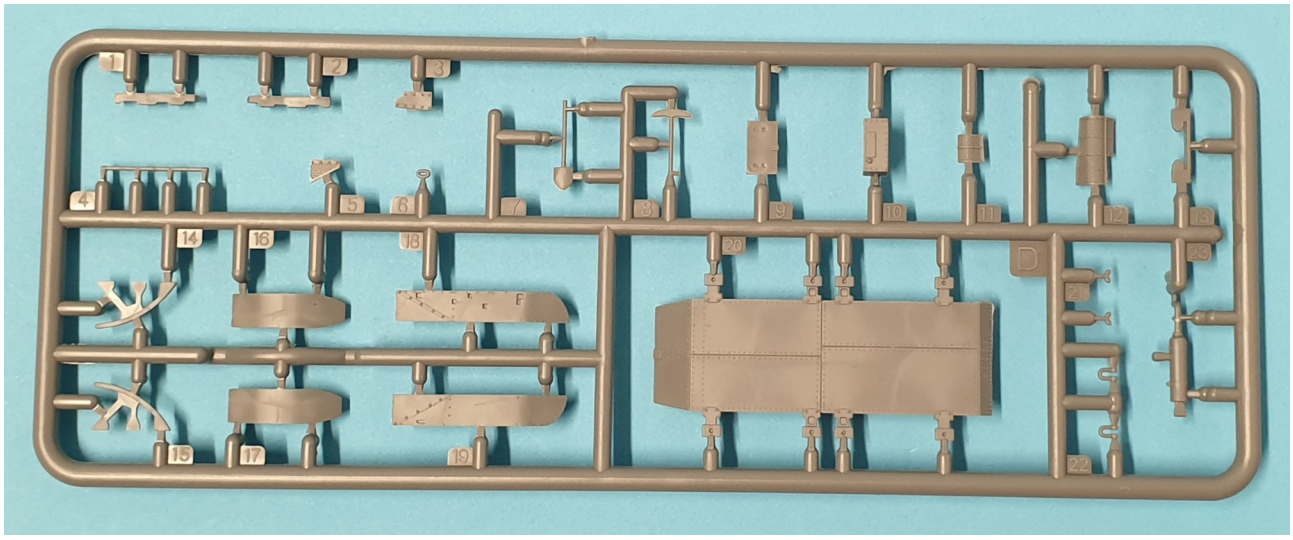


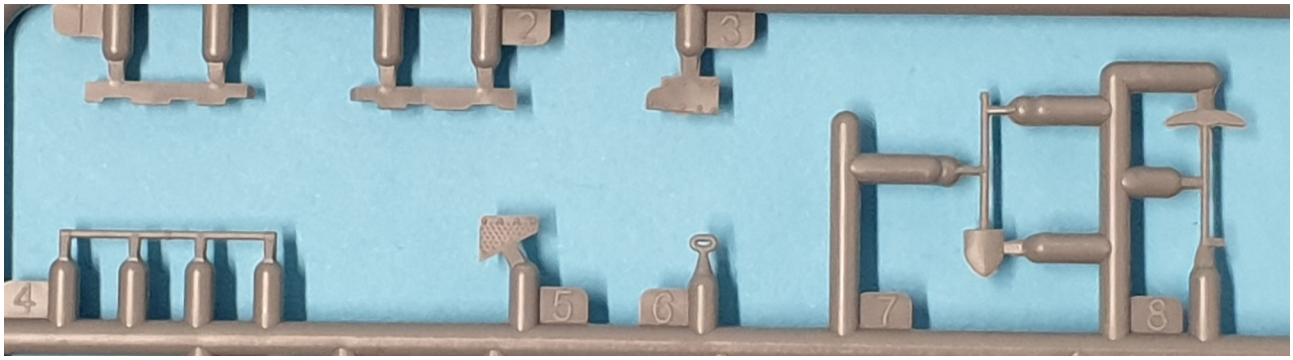


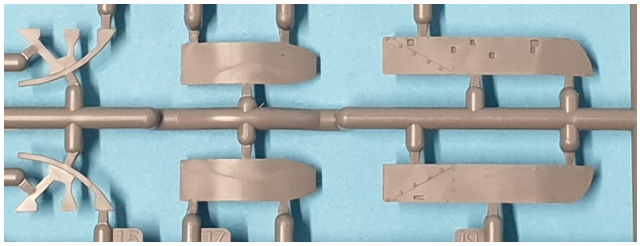


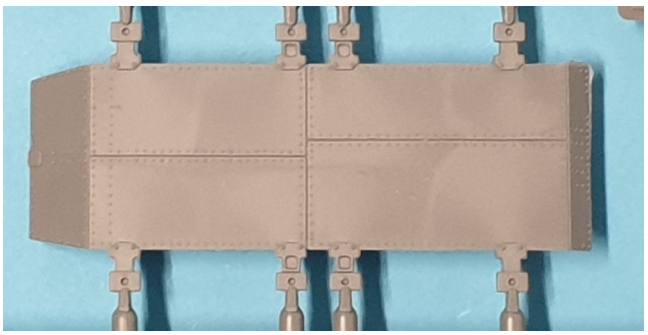


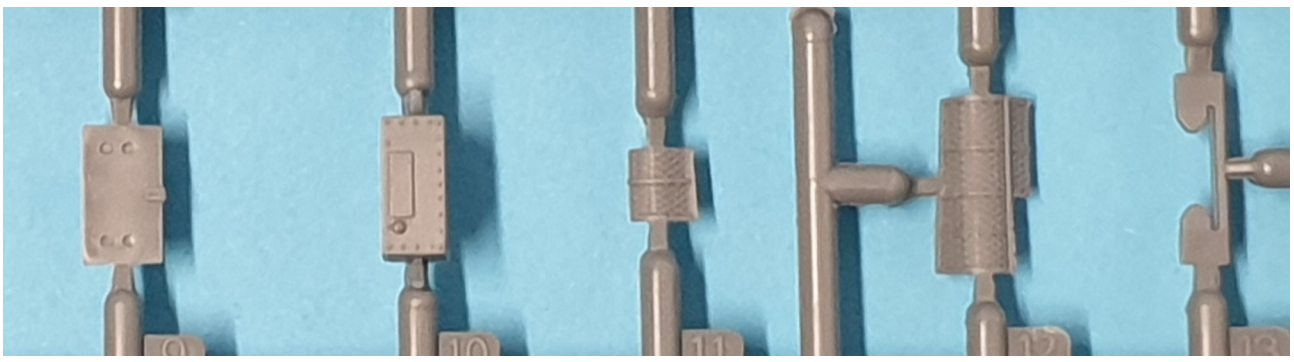


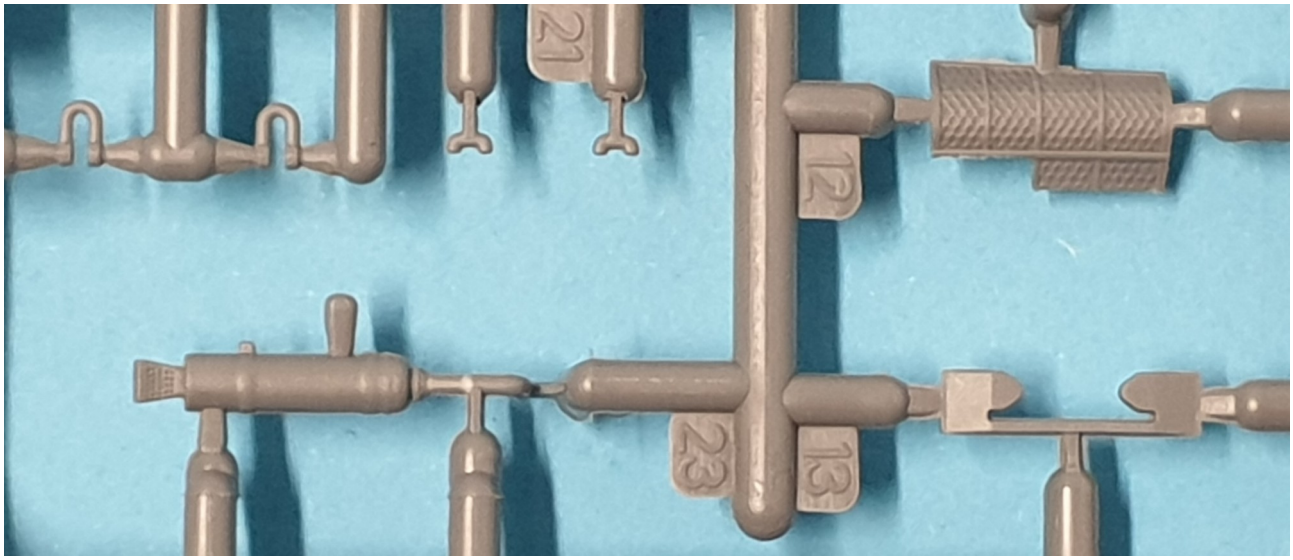

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
16
18
20
D
21
15
17
19
22

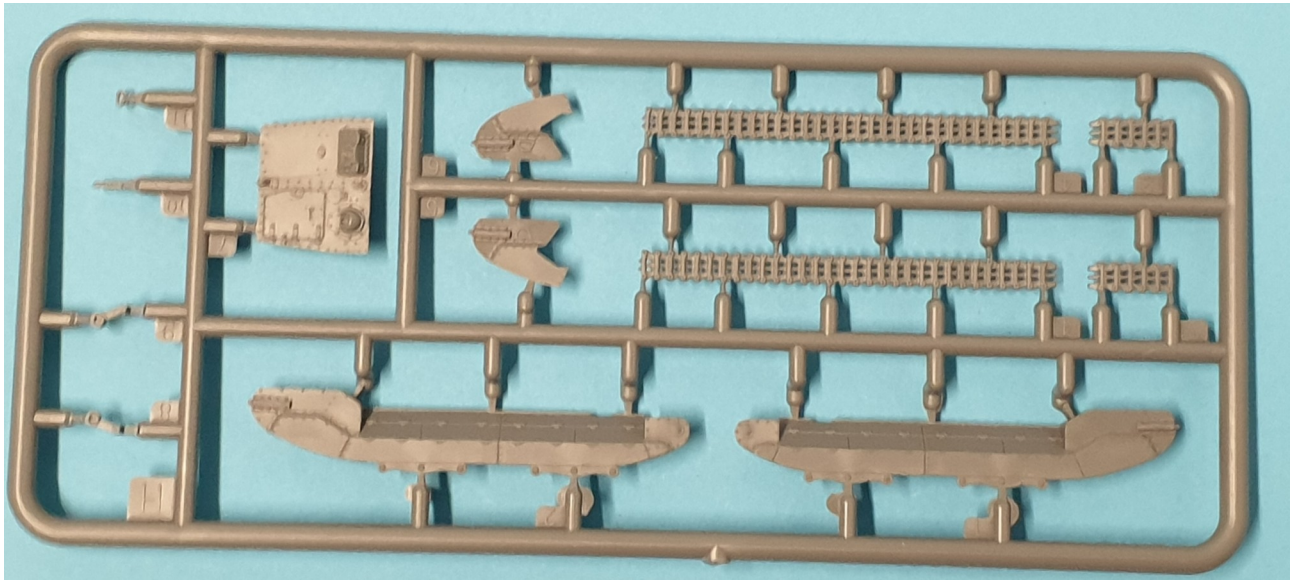

2
3
4
5
6
7
8

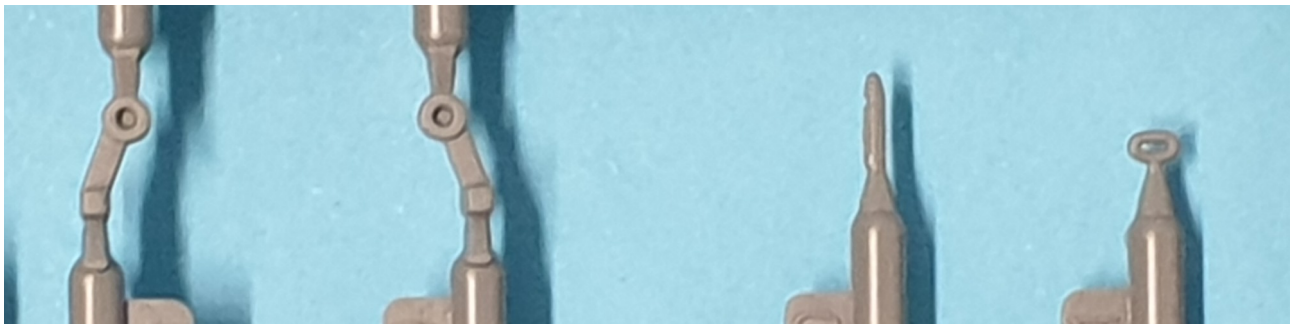


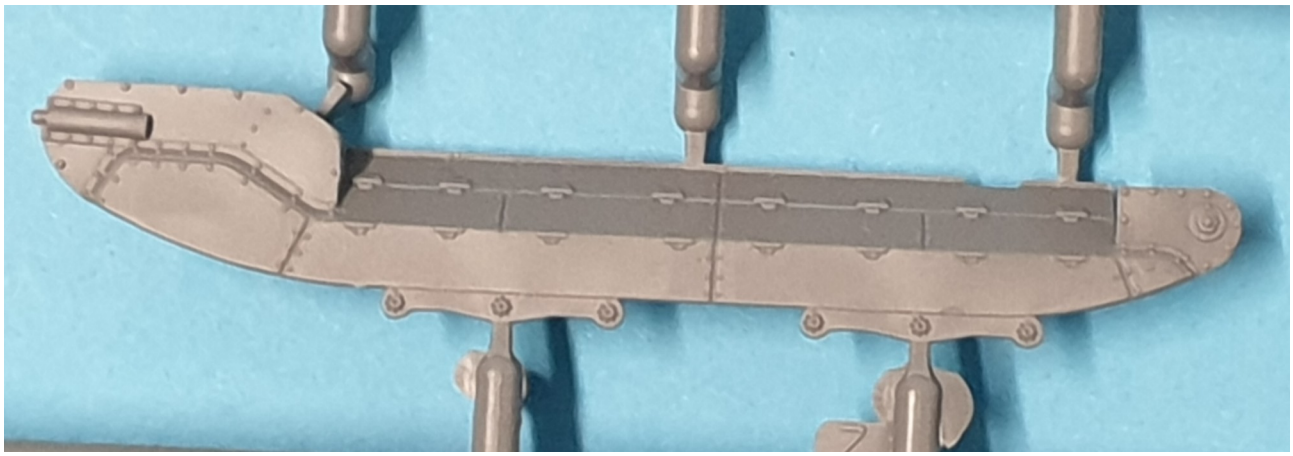


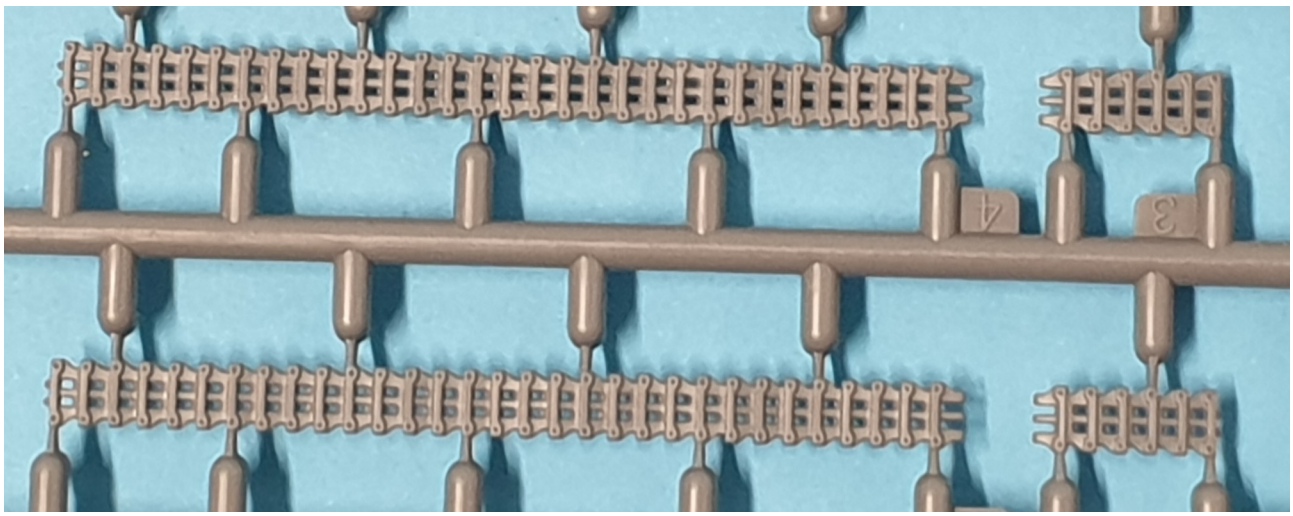

9
10
11
12
13

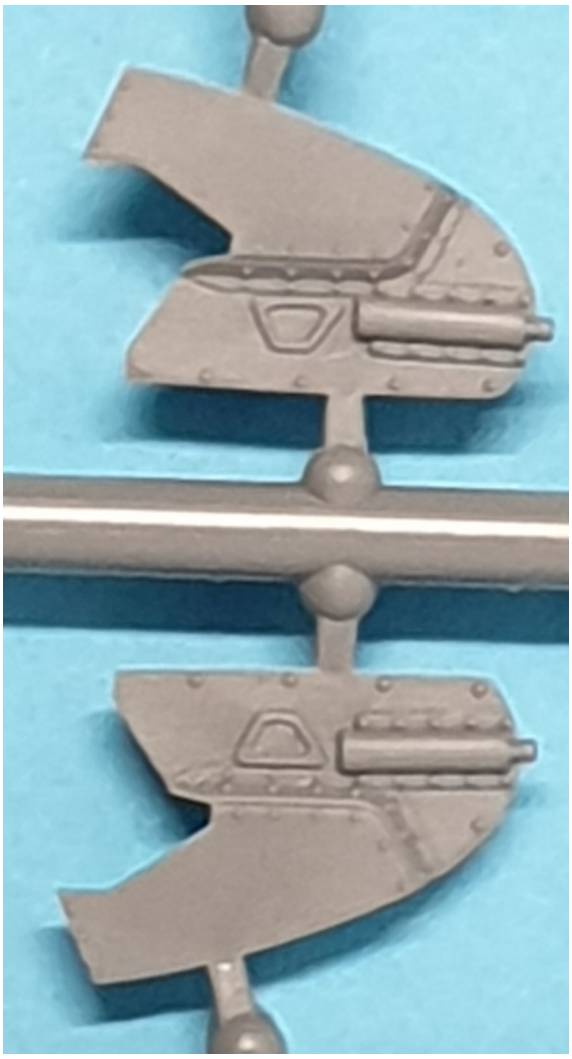

21
12
23
13

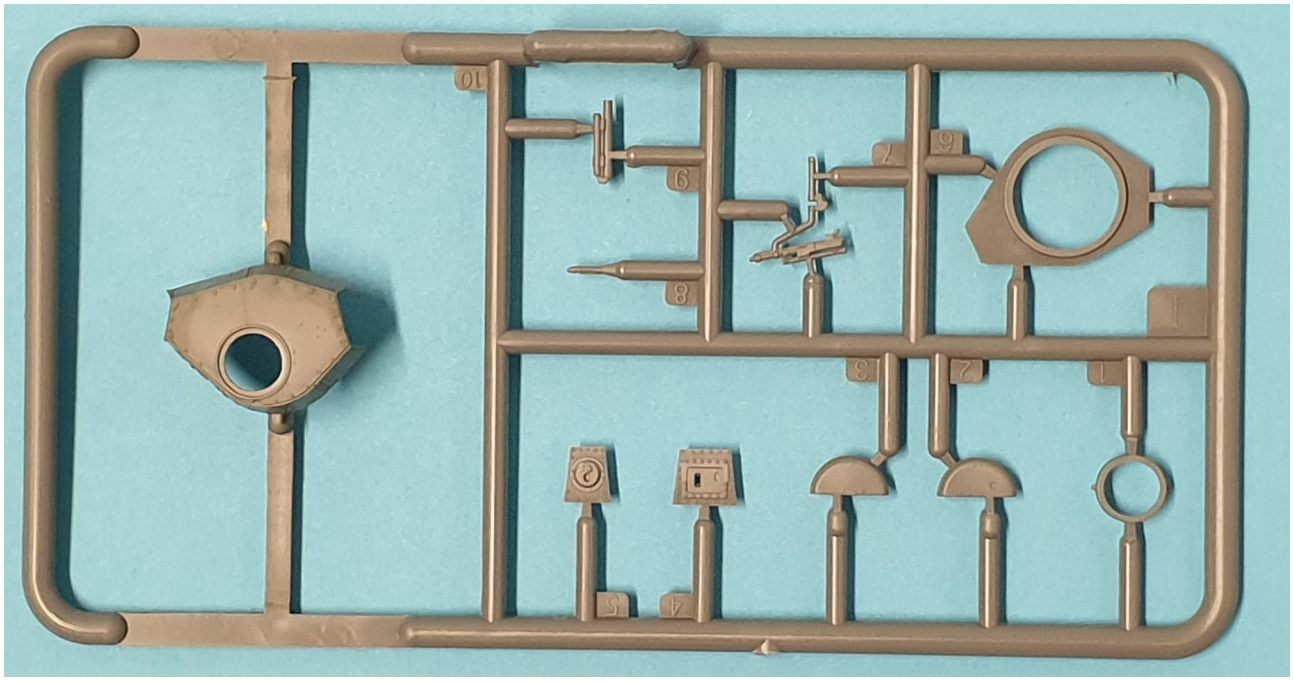


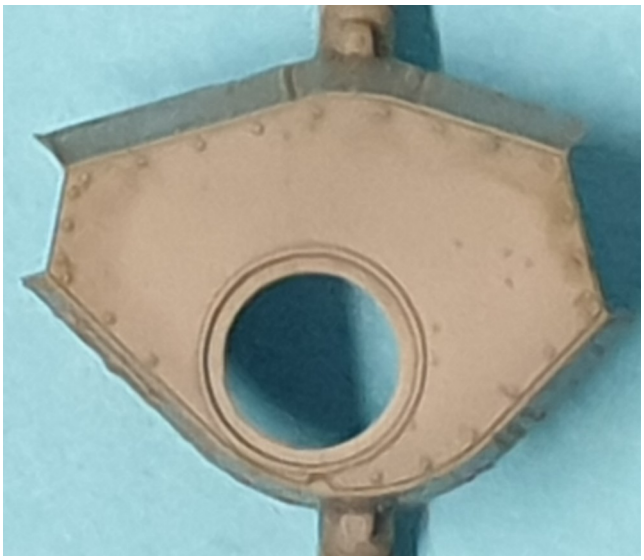


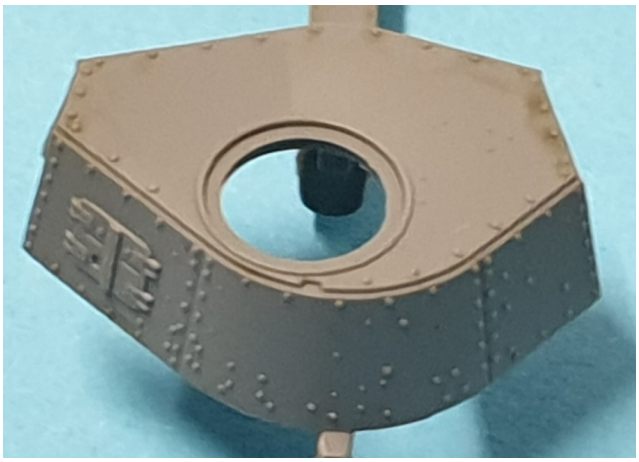


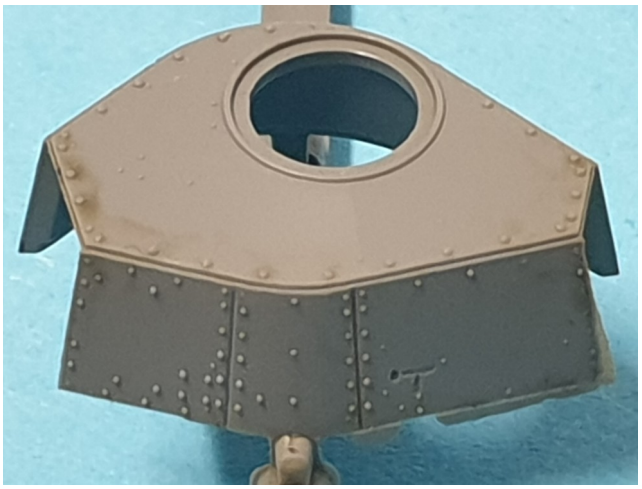

4
3

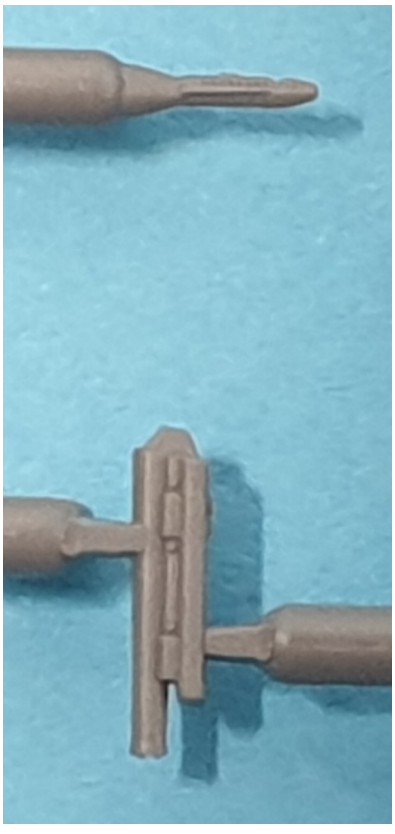


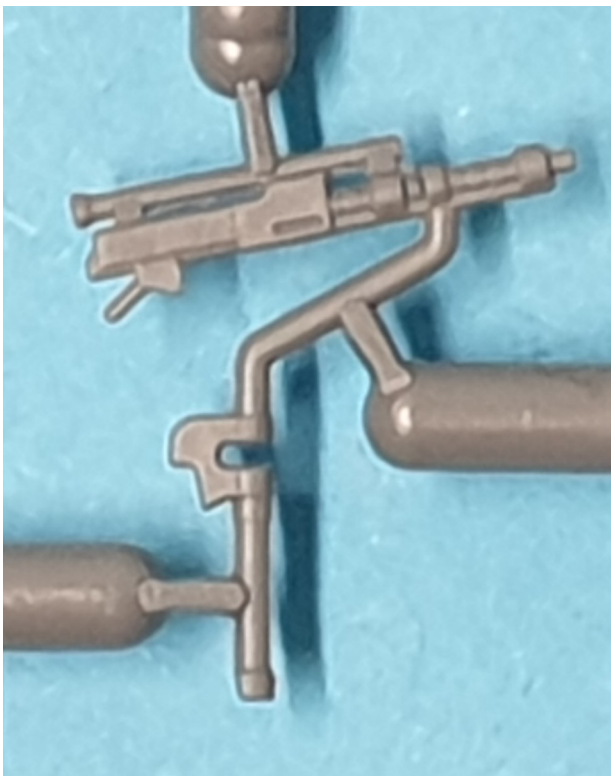

10
6
9
8
1
3
2
7
5
4

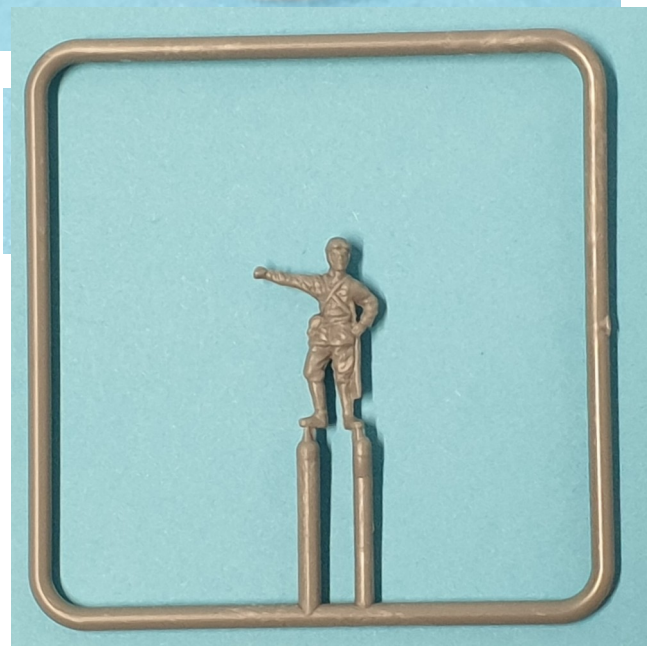


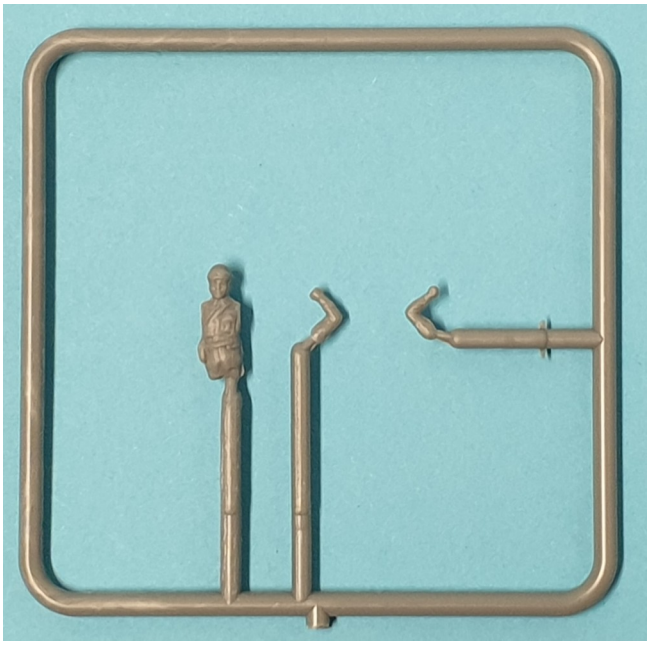


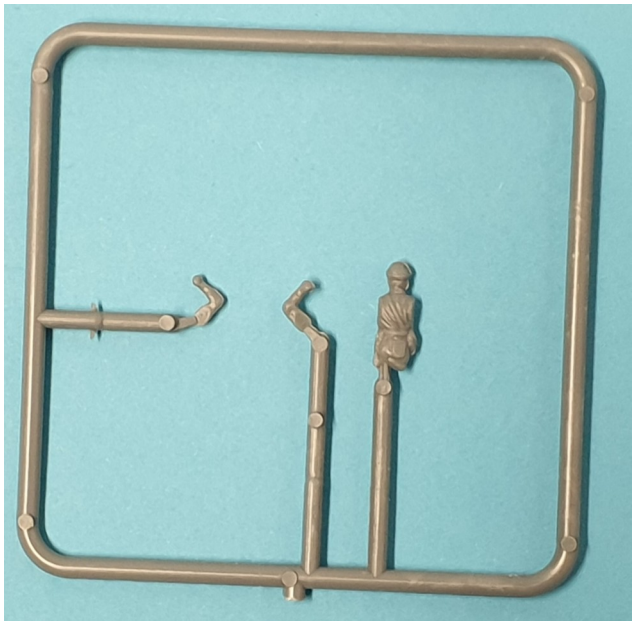


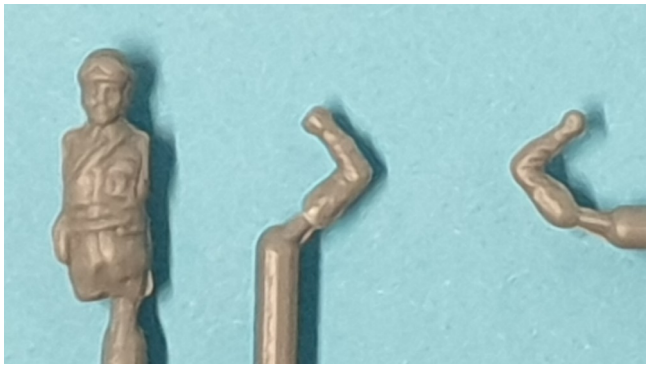


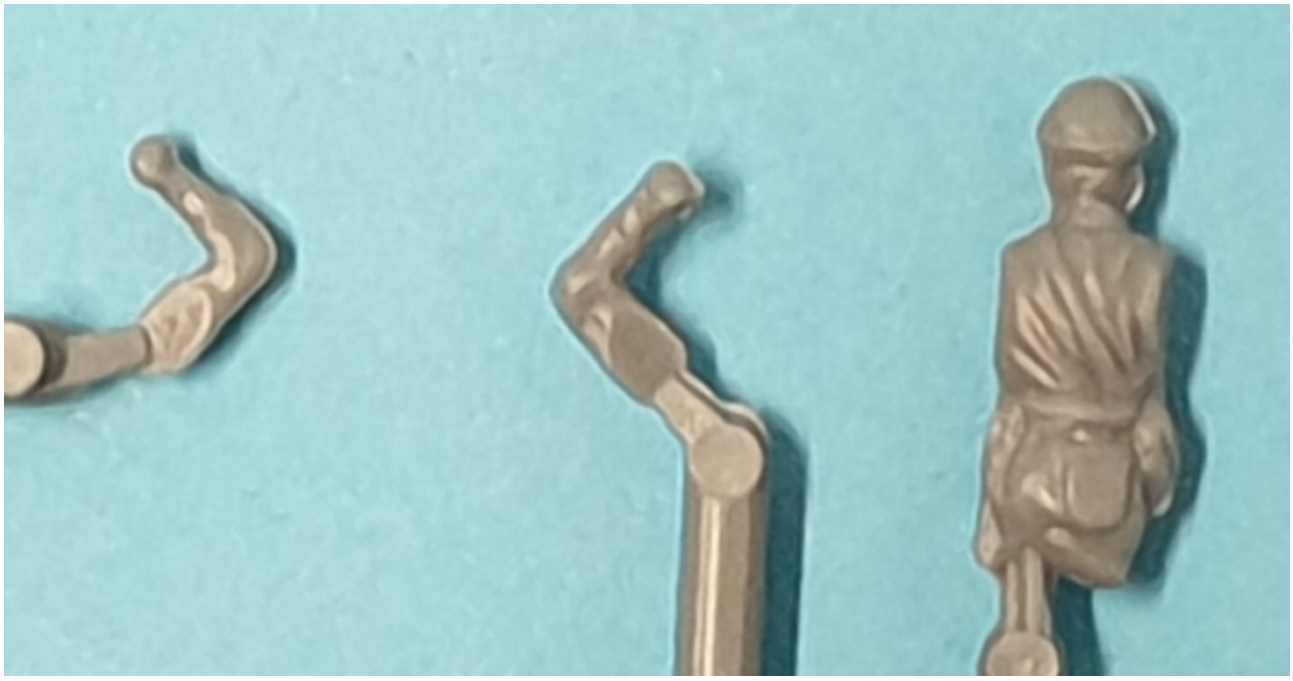




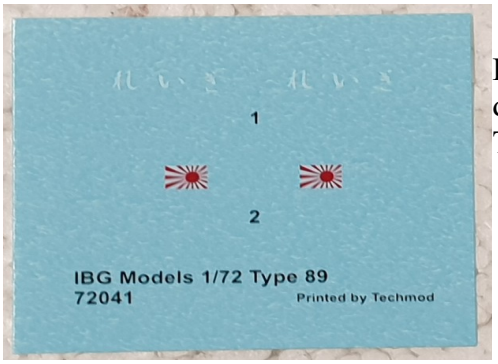






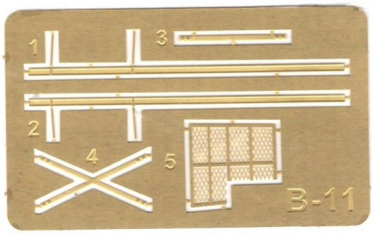


Decals



Die Decals sind von sehr guter Qualität! Selbst die Schrift auf den Typenschildern ist äußerst scharf. Sie wurden von Techmod gedruckt.

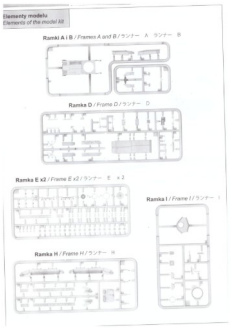
Ätzteile

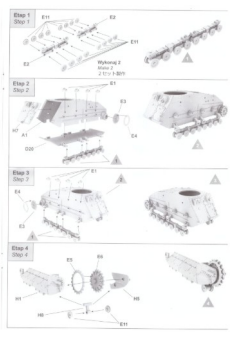


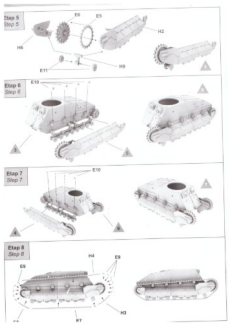
Der Ätzteilbogen zeichnet sich durch seine kompakte, aber hochwertige Ausführung aus. Er umfasst ein Auspuffgitter sowie die Komponenten für den Stützausleger am Heck.

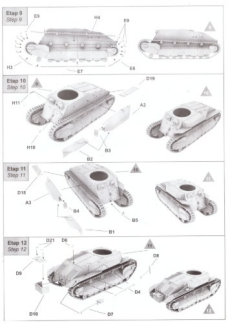
Bauanleitung

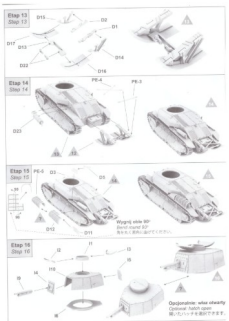
Die Bauanleitung ist im DIN-A4-Format gestaltet. Sie ist teilweise IBG-typisch in Schwarz-Weiß, auf den wichtigen Seiten jedoch in Farbe gedruckt. 17 Schritte führen zum fertigen Modell. Die Bauabschnitte sind kurz und knapp gehalten und alles ist sehr übersichtlich angeordnet, weshalb beim Bau keine Fragen aufkommen werden. Selbst Anfänger finden sich zurecht. Wichtige Informationen sind fett gedruckt. Auf Seite 1 befindet sich eine Übersicht der Ätzteile, Decals und Farbangaben für das Sortiment von Hataka, Vallejo Model Color, Life Color, Tamiya und AK Interactive. Auf Seite 2 befindet sich eine Übersicht der Spritzlinge. Ab Seite 3 bis 7 wird dann gebaut. Auf den Seiten 7 und 8 geht es schließlich um die Bemalung und das Anbringen der Decals. Diese gibt es einmal in eintönigem Kaki und einmal in einem für japanische Verhältnisse schönen Tarnmuster. Jeweils für ein Fahrzeug der „Japanese Imperial Navy Land Forces" aus dem Jahr 1941 und des „3rd Tank Regiment" aus der „Battle of Nomonhan (Khalkin Gol)" aus dem Jahr 1939.

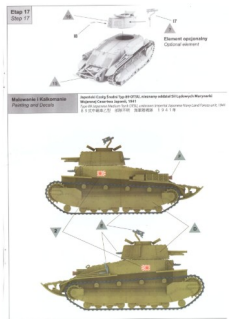


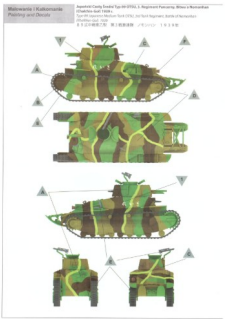












Fazit

Mit diesem Modell liefert IBG wieder etwas Ungewöhnliches, dieses Mal aus Fernost. Die Otsu wird mit Sicherheit viele Abnehmer finden, die sich für diesen Panzertypen interessieren. Und das natürlich wieder in der für IBG typischen sehr guten Qualität. Anfänger und Fortgeschrittene werden mit dem Modell keine Probleme haben. Es ist somit für alle zu empfehlen.

Rating: 10 von 10

Sascha Müller, Modellbaufreunde Lingen